

## Tagungsort

Universität Bielefeld  
Graduate School in History and Sociology  
Universitätsstr. 24  
33615 Bielefeld

Raum: X-C3-107  
(X-Gebäude, Teil C, 3. Stock, Raum 107)

<http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Anreise/>

## Anmeldung

Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos. Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 3. Juli 2017. Bei Interesse und weiteren Nachfragen wenden Sie sich an:

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Archiv der sozialen Demokratie  
Referat Public History  
Dr. Stefan Müller  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn

Tel. (0228) 883-8072  
[stefan.mueller@fes.de](mailto:stefan.mueller@fes.de)  
<http://www.fes.de/lnk/gewerkgesch>

Frontbild: Child Laborer, 1908. Author: Lewis W. Hine for the National Child Labor Committee. Source: WikiCommons

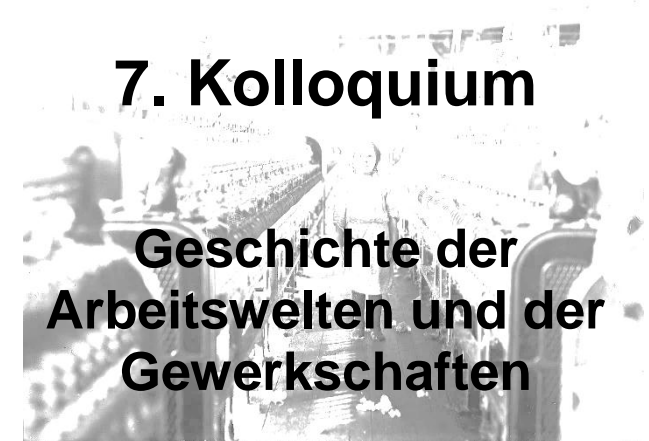
## Kolloquium Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften

Das Kolloquium bringt einmal im Semester Historikerinnen und Historiker zusammen, die in der ganzen methodischen und theoretischen Vielfalt des Faches zur Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften forschen. Das bundesweit einladende Kolloquium bietet die Gelegenheit, historische, aber auch interdisziplinär angelegte Forschungen vom Dissertationskonzept bis zur Postdoc-Arbeit zur Diskussion zu stellen, es dient dem Austausch und der Vernetzung auf diesem Teilgebiet der Sozialgeschichte.

Semesterweise wechselnd findet das Kolloquium als Tagesveranstaltung am Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum (Stefan Berger), am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Augsburg (Dietmar Süß), der Bielefeld Graduate School in History and Sociology (Thomas Welskopp und Klaus Weinbauer) sowie an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Knud Andresen) statt. Getragen und zudem finanziert wird das Kolloquium vom Kooperationsprojekt zur „Jüngeren und jüngsten Gewerkschaftsgeschichte“ von Friedrich-Ebert-Stiftung und Hans-Böckler-Stiftung.

Die beteiligten Lehrstühle, Institute und Stiftungen möchten mit dieser Kooperation Forschungen zur Geschichte der Arbeitswelt(en) anregen und fördern.

Sommersemester 2017



14. Juli 2017

Bielefeld

Graduate School in  
History and Sociology

## Programm

11.00 Uhr  
Begrüßung

11.15 Uhr  
Anna Strommenger (Essen)

*Von Verganem, Gegenwärtigem und  
Zukünftigem. Einige Schlaglichter auf so-  
zialistische Konzepte von Heimat (1863-  
1933)*

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr  
Anda Nicolae-Vladu (Bochum)

*Kämpfe der Migration innerhalb der  
nordwestdeutschen Textilindustrie von  
1871 bis 1933. Eine rassismuskritische  
und postkoloniale Untersuchung*

14.45 Uhr Pause

15.00 Uhr  
Philipp Kufferath (Bonn/Köln)

*Soziale Milieus und Verbandsidentität.  
Die Geschichte der Arbeiterwohlfahrt  
(AWO) seit 1919*

16.15 Uhr  
Auswertung und weitere Planung

## Anna Strommenger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Graduiertenkolleg „Vorsorge, Voraussicht, Vorhersage. Kontingenzbewältigung durch Zukunftshandeln“ der Universität Duisburg-Essen mit einem Dissertationsprojekt zu Heimatkonzepten der sozialistischen Arbeiterbewegung.

## Anda Nicolae-Vladu

Studium der Frankoromanistik, Slawistik (B.A.) und Geschichte (M.A.) an der Universität Bremen. Zurzeit promoviert sie an der Ruhr-Universität Bochum und arbeitet als Sozialberaterin für prekär Beschäftigte in der Fleischindustrie in Niedersachsen.

## Philipp Kufferath

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Deutschen Sporthochschule Köln und Referent im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, geschäftsführender Herausgeber des Archivs für Sozialgeschichte.



Dieter Dowe, Anja Kruke, Michael Schneider (Hg.): Der Deutsche Gewerkschaftsbund 1969–1975. Bearb. von Klaus Mertsching (= Quellen zur Geschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung im 20. Jahrhundert, 16), Bonn: Dietz 2013.

1.040 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag  
78,00 Euro, ISBN 978-3-8012-4218-3



Knud Andresen, Michaela Kuhnhenne, Jürgen Mittag, Johannes Platz (Hg.): Der Betrieb als sozialer und politischer Ort. Studien zu Praktiken und Diskursen in den Arbeitswelten des 20. Jahrhunderts (= Reihe Politik- und Gesellschaftsgeschichte, 99), Bonn: Dietz 2015.

320 Seiten, Broschur  
38,00 Euro, ISBN 978-3-8012-4226-8